

N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Ausschusses für Frauenangelegenheiten
am 15.12.2006
Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden**

Vorsitz : Stv. Röck-Knüttel (CDU)

Anwesende Ausschussmitglieder

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der

Drucksachenlisten (DL)
Nrn. 50/06

(Drucksachenband 114)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigefügt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Beginn: 15:45 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Frauenangelegenheiten am 15.12.2006

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
-------------	--------------	--

Tagesordnung		siehe Anlage 3
--------------	--	----------------

Veröffentlichung		siehe Anlage 4
------------------	--	----------------

Presseberichterstattung		siehe Anlage 5
-------------------------	--	----------------

Tagesordnung

0053 06-V-11-5015

Frauenförderplan 2006 - 2011 der Dienststelle Stadtverwaltung

Vors. Röck-Knüttel berichtet, warum die Sondersitzung notwendig geworden ist. Die Vorlage wurde in der regulären Sitzung am 05.12.2006 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gesamtpersonalrates beschlossen.

Dieser Vorbehalt ist rechtlich nicht haltbar. Parlament und Ausschüsse beschließen über die Vorlage selbst. Das weitere Verfahren (Genehmigung GPR) ist davon völlig unabhängig zu sehen.

Stv. Coigné sieht die Rechte des GPR tangiert und beantragt die Absetzung des Punktes von der heutigen Tagesordnung.

Stv. Ruf wundert sich über die Zeitspanne (24.11. – 05.12.06), die zwischen dem Schreiben des GPR und der regulären Sitzung des Frauenausschusses gelegen hat. Auch sie beantragt die Absetzung des Punktes.

Stv. Fleuren plädiert dafür, die Vorlage bis zum Abschluss des Verfahrens zwischen Stadt und GPR zurückzustellen.

Vors. Röck-Knüttel weist erneut darauf hin, dass das Verfahren zwischen Stadt und GPR die Beschlussfassung durch die Gremien in keiner Weise tangiert. Die Verhandlungen laufen unabhängig von der Beschlussfassung über die Vorlage.

Stv. Kracht hält die beantragten Absetzungen oder Vertagungswünsche für eine ganz neue Verfahrensweise. Man könne nicht abwarten und die Zustimmung zu der Vorlage vom Ausgang des Verfahrens zwischen Stadt und GPR abhängig machen. Man solle die Vorlage heute verabschieden.

Stv. Wilhelmy appelliert eindringlich an den Ausschuss, einen gewissen Stil zu wahren und zunächst eine Stellungnahme des GPR anzufordern und diese im Ausschuss zu berücksichtigen.

Stadtrat Bendel geht auf die Fragen nach der Zeitspanne ein. Die Unterlagen hätten nach seiner Ansicht auch erst am Montag eingereicht werden können. Es hätte 14 Tage Zeit für eine Stellungnahme gegeben, seiner Meinung nach mehr als ausreichend. Wenn die Dienststelle (Stadt Wiesbaden) zu einer anderen Sichtweise kommen sollte, müsste der Magistrat erneut an die Stadtverordnetenversammlung herantreten.

Stv. Coigné fragt nach den Gründen der Ablehnung durch den GPR.

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Frauenangelegenheiten am 15.12.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Dazu gibt es offensichtlich unterschiedliche Aussagen.

Stadtrat Bendel weist noch einmal darauf hin, dass das Verfahren exakt nach allen rechtlich relevanten Vorschriften durchgeführt wurde.

Die beantragte Absetzung des Punktes wird gegen die Stimmen von SPD und Linker Liste abgelehnt.

Die Ursprungsvorlage wird zur Abstimmung gestellt und
gegen SPD und LiLi angenommen.

Anlagen

Wiesbaden, . Januar 2007

Die Vorsitzende Die Schriftführerin weitere Schriftführerin

Röck-Knüttel Diefenbach Koba